

Betreff: Sorgenkinder wichtige Termine
Von: "Verein RespekTiere" <info@respektiere.at>
Datum: Tue, 28 Dec 2010 11:07:07 +0100
An: "info@respektiere.at" <info@respektiere.at>



Verein RespekTiere
Gitzenweg 3
5101 Bergheim
0676-7840841

Spendenkonto
Salzburger Sparkasse
Blz: 20404
Kontonummer: 2345

www.respektiere.at

Bald beginnt das Neue Jahr und damit die Möglichkeit all die guten Vorsätze, welche wir uns in den letzten Wochen erdacht hatten, umzusetzen!

Einer unserer größten lautet hierbei - möglichst vielen Straßenhunden ein neues Leben zu schenken und sogar noch viel wichtiger: politischen Druck für eine europäische Lösung des Streunertierproblems auszuüben!

In diesem Sinne können wir auch gleich eine Freundesmeldung verkünden - wieder konnten nämlich vier Hunde vom Dai Lapa-Tierasyl in Bulgarien 'ausreisen', durch den großartigen Einsatz unseres Partnervereines Pro Iure Animalis (www.pro-iure-animalis.de) möglich gemacht! Unter den glücklichen Vier befindet sich auch das bisweilen größte Sorgenkind, die dreibeinige Kimba!!!! Aufnahme fanden drei der Hunde im wunderbaren Tierheim Mannheim (www.tierheim-mannheim.de), Kimba darf im großartigen Tierrefugium bei Hanau bleiben (www.tierrefugium.de)!!!

Kimba hat es geschafft! Herzlichsten Dank an Pro Iure und an das Tierrefugium!!!



Schon Anfang nächsten Jahres könnte erneut ein Transport statt finden; allerdings haben wir hierfür erst fünf Zusagen für Pflegeplätze, eine Fahrt für fünf Hunde ist aber finanziell ein Debakel - also möchten wir Sie vom Herzen bitten: bitte fragen sie in ihrem Bekanntenkreis, in Tierheimen in Ihrer Nähe, wer könnte einem dieser so armen Hunde ein zu Hause geben? Bis jetzt hatten wir großes Glück, der Winter hat in Bulgarien in diesem Jahr noch nicht mit aller Härte zugeschlagen, aber die Situation kann sich jeden Tag ändern und dann wird es eng im Asyl, so ganz ohne Fenster, Türen,...

Unsere Hilfe wird auch in Rumänien ganz dringend gebraucht! So sucht Sweety, eine nur wenige Monate alte, wunderschöne Hündin, ein zu Hause! Sie ist recht klein, schneeweiß mit grauen Spots und einem schwarzen Fleck um das linke Auge! Sie ist bereits sterilisiert, von städtischen Veterinären, wurde danach von den Hundenfängern aber wieder auf die Straße gesetzt - im bitterkalten rumänischen Winter für derart junge Tiere beinahe ein sicheres Todesurteil! Sweety wartet jetzt in Oana's Refugium auf ein neues zu Hause, sie könnte Anfang Jänner kommen!

Oana mit der Wunderhübschen



www.respektiere.at

Gleiches gilt für Tom, viele von Ihnen werden sich vielleicht erinnern, jener Hund, der uns aus einer zu eskalieren drohenden Situation während einer Kundgebung gerettet hatte (nachzulesen auf unserer Homepage unter: <http://www.respektiere.at/useruploads/files/nl/rumaenien.pdf>) ; Tom ist ungefähr zwei Jahre alt, er ist kerngesund und äußerst lebensfroh - er ist der vielleicht großartigste Hund der Welt!

der unglaubliche Tom



www.respektiere.at

Und diesen Schäferhund kennen sie dann wahrscheinlich auch - wir haben bereits über ihn geschrieben, er lebt unter einer Blechhütte bei einem verlassenen Schlachthof, von seinem grausamen Besitzer auf die Straße gesetzt weil sich die Kette, welche ihn seit dem Welpenalter auf engstem Raum gefesselt hatte, in sein Fleisch verwachsen hatte! Tierarztkosten wollte der Mann nicht bezahlen, so warf er den Armen kurzerhand raus, mit der Drohung, ihn wieder einzufangen, sobald die Wunden verheilt wären! Leider allerdings wurde er die letzten Tage nicht mehr gesehen, jetzt herrscht die Angst, er wurde bereits wieder eingefangen - wir bleiben drann, aber in diesem Falle werden wir bei unserem nächsten Aufenthalt alles versuchen ihn frei zu bekommen!



Und dann gibt es noch Bobby; er ist ein allerliebster Hund, ein bis eineinhalb Jahre alt, sehr, sehr verschmust; sein Problem: bei einem Autounfall wurde sein Vorderbein stark verletzt, es ist jetzt verkümmert und er kann es nicht mehr benutzen - wahrscheinlich muss es abgenommen werden.

Ansonst aber geht es Bobby prächtig, er ist auch bereits kastriert und gechipt. Und auch Bobby könnte Anfang nächsten Jahres schon bei Ihnen sein!



Das zur Zeit wohl größte Sorgenkind aus Rumänien mit einer schrecklichen Geschichte möchten wir Ihnen ebenfalls gerne vorstellen; Mr. Big Head wurde er getauft, warum? Bitte hören Sie zu, wenn wir Ihnen beinahe Unvorstellbares erzählen...

Mr. Big Head wurde vor einigen Monaten erstmals entdeckt. Er war damals sehr ängstlich und verkroch sich bei dem geringsten Annäherungsversuch unauffindbar im Dickicht. Kinder berichteten, er würde sich während des Tages in einem Friedhof verstecken, irgendwo zwischen den Gräbern und Hügeln, und erst am Abend würde er sich hervorwagen. Oana von 'Hope for Animals' kennt derartige Verletzungen nur zu gut, handelt es sich dabei doch immer um eingewachsene Ketten, Halsbänder, oft auch Drähte oder einfach Kabeln, mit welchen jemand versucht hatte den Hund festzuketten, sehr oft auch zu erwürgen. Der Körper des Tieres sendet im Zuge der einsetzenden Infektion alsbald ein Sekret aus, welches den 'Eindringling', den fremden Stoff im Körper, abzuwehren versucht - und dieses Sekret riecht äußerst übel! Wie anders kann es nun sein, in einem Land wo Menschen von Haus aus ein sehr differenziertes Verhältnis zu Streunerhunden haben, dass schrecklich aussehende Hunde, schwerst verletzt und mit verfaulendem Geruch behaftet, noch mehr gejagte sind als schon im Normalen?

Mr. Big Heads Kopf, daher sein Name, war bereits auf fast das Doppelte seiner üblichen

Größe angeschwollen; zudem stellten die Tierärzte später fest, seine Luftröhre war durch das eingewachsene Objekt stark beschädigt, Luft entwich, gelangte nicht mehr in seinen Kehlkopf und er war deshalb stumm, konnte keinen Laut von sich geben... Wie auch immer, die riesige eiternde Wunde um seinen Hals gebot schnelles Handeln - dennoch sollte es mehrere Wochen und einige gescheiterte Versuche mit dem Betäubungsblasrohr benötigen, bis der Arme von den so großartigen TierschützerInnen von 'Hope for Animals' eingefangen werden konnte. Der Hund wurde sofort in die Tierklinik gebracht und operiert - und nun halten Sie sich fest - die Ärzte entfernten mühevoll ein Schuhband, das ganze unvorstellbare Leid war durch ein eingewachsenes Schuhband entstanden, welches ihm wahrscheinlich im Welpenalter ungelegt worden war!

Big Head am Tage seiner OP



dieses Stück Schuhband hat all das Leiden verursacht...



Mr. Big Head hat sich gut erholt, die Wunde ist zwar noch immer offen, aber sie verheilt langsam. Die Schwellung am Kopf ist endlich zurück gegangen, die Luftröhre konnte 'repariert' werden, er kann nun sogar wieder bellen! Aber seit einigen Tagen hustet er plötzlich, was heißt, er muss unbedingt weg aus dem Asyl, braucht einen friedlichen Platz ohne jegliche Hetik, braucht nichts mehr als Ruhe. Wer kann ihm diese Ruhe geben? Mr. Big Head ist ein äußerst dankbarer, wunderhübscher Hund, er wird Ihnen so viel Liebe schenken!

noch sind seine Wunden frisch, aber bald werden sie verheilen - lassen wir nun auch seine Seele zur Ruhe kommen!

www.respektiere.at



Gerne möchten wir Ihnen aber noch ein Bild zeigen, ein persönlicher Ausklang zu dem Schmerz der vorangegangenen Geschichte, welches verdeutlicht, wie sehr Sie Ihr Leben mit der Aufnahme eines Straßentieres bereichern können - hier ist Chudo, was so viel wie 'Wunderkind' bedeutet! Chudo wurde von unserer so großartigen Mitstreiterin Rumi in Sofia aufgefunden. Sie hatte sein Schreien auf der Straße gehört, der kleine Kater - erst wengige Wochen alt - war von einem Rudel Streunerhunde gestellt worden; seine Rettung schien unmöglich! Rumi stürmte dennoch aus ihrer Wohnung vom vierten Stock, doch als sie die Straße erreicht hatte, waren alle Hunde verschwunden!!! Der Kater saß mutterseelen allein unter einem Auto. Warum die Hunde plötzlich von ihm abgelassen hatten, wird wohl für immer ein Rätsel bleiben.

Auf dem Bild sehen Sie Rumi's Tochter, Rali, krank im Bett liegend; sie hat nun einen Freund, der immer zu ihr steht, sie beschützt, sich mit ihr freut und mit ihr leidet - sooo schön ist Tierliebe!



opyright: rumi!

Wichtige Termine!

*Schon morgen findet unsere **Hilfsfahrt in die Slowakei, nach Bratislava und Dubnica**, statt! **Herzlichsten Dank für Ihre Unterstützung**, z. B. beteiligte sich die so großartige **Tierschützerin Ines Schöffmann** von der für Tierschutzangelegenheiten immer besonders engagierten Firma **HRConsulting**, www.hrconsulting.at (Sie erinnern sich? Frau Schöffmann machte den Kauf für Asta's Rollstuhl möglich!) mit einer mehr als 350 Euro-wertvollen **Futterspende an der Reise!!!!***

Bitte nicht vergessen - der 2. RespekTiere-Aktionstag gegen Schlachthöfe und Metzgereien findet um den 22. Jänner statt!

Hier in Salzburg werden wir unter anderem wieder eine **Kundgebung vor der Zufahrt zum Schlachthof Bergheim** machen, um die PendlerInnen zu erwischen dann schon am **Freitag, dem 21. 01.**, ganz früh morgens!

Setzen auch Sie ein Zeichen und beteiligen Sie sich daran! Jede Initiative zählt! Selbst wenn Sie ganz allein sind - malen sie ein Schild, stellen Sie sich vor eine Tötungsanstalt, protestieren Sie gegen das Töten von Tieren! Senden Sie uns ein Bild, wir werden eine Foto-Collage erstellen, mit allen Orten, mit allen Kundgebungen!

Für nähere Infos schreiben Sie uns bitte kurz an info@respektiere.at

Kundgebungen gegen die Nacht des Fuchses! Am **Samstag, dem 22. Jänner, 18.30 Uhr, vor dem Gasthaus Pointwirt in Scheffau; 20. Februar 18.30 Uhr vor dem Gasthaus Alte Tanne in Hof bei Salzburg!** Eine weitere Nacht des Fuchses findet auch in **Obertrum** statt, und zwar am **16. Jänner 2011 beim Gasthof Kaiserbuche!**

Bitte helfen sie uns helfen!

Um wirkungsvoll agieren zu können benötigen wir Sie als UnterstützerInnen, als treue SpenderInnen und SponsorInnen, weil Sie es sind, die unsere Arbeit erst möglich machen!

Verein RespekTiere

Salzburger Sparkasse BLZ: 20404

Kontonummer: 2345

BIC: SBGSAT2S

IBAN: AT132040400000002345

Deutschland:

Verein RespekTiere

Volksbank RB Oberbayern BLZ: 71090000

Kontonummer: 215961

BIC: GENODEF1BGL

IBAN: 43710900000000215961